

Bekanntmachung

VgV Neubau Rathaus Erbach - Objektplanung DRESO_S-2022-0025

Vergabenummer:

DRESO_S-2022-0025

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Erbach

Postanschrift: Erlenbachstrasse 50
Postleitzahl / Ort: 89155 Erbach
Land: Deutschland
NUTS-Code: DE145
Kontaktstelle(n): Stadtverwaltung Erbach
Telefon: +49 73059676-22
E-Mail: vorraber@erbach-donau.de
Fax: +49 73059676-76

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse: (URL) <http://www.erbach-donau.de> (<http://www.erbach-donau.de>)

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: (URL) https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-180e18f07bf-14c40c9e87dbb879
(https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-180e18f07bf-14c40c9e87dbb879)

Weitere Auskünfte erteilt/erteilen

folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: Drees & Sommer SE

Postanschrift: Neue Straße 60
Postleitzahl / Ort: 89073 Ulm
Land: Deutschland
NUTS-Code: DE144
Kontaktstelle(n): Herr Bela Stollhans
Telefon: +49 1727699881

E-Mail: bela.stollhans@dreso.com
Hauptadresse: (URL) <http://www.dreso.com> (<http://www.dreso.com>)

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

elektronisch via: (URL) <http://www.tender24.de> (<http://www.tender24.de>)
an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

VgV Neubau Rathaus Erbach - Objektplanung
Referenznummer der Bekanntmachung: DRESO_S-2022-0025

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71200000-0

II.1.3) Art des Auftrags	Dienstleistungen
II.1.4) Kurze Beschreibung:	Die Stadt Erbach beabsichtigt den Neubau eines Rathauses. Hierfür sind Objektplanungsleistungen im Rahmen des Leistungsbildes Gebäude gemäß §34 HOAI erforderlich.
II.1.5) Geschätzter Gesamtwert	
II.1.6) Angaben zu den Losen	Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
II.2) Beschreibung	
II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)	CPV-Code Hauptteil:
II.2.3) Erfüllungsort	
NUTS-Code:	DE145
Hauptort der Ausführung:	Erbach
II.2.4) Beschreibung der Beschaffung	<p>Die Stadt Erbach beabsichtigt auf dem Flurstück Nr. 232, 237 und 238 den Neubau eines Rathauses. Der Neubau soll ca. 3.600 m² BGF erhalten. Dem Verhandlungsverfahren ist eine Mehrfachbeauftragung nach abgeschlossenem Teilnahmewettbewerb vorgeschaltet. Die fünf im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Teilnehmer werden im Rahmen der Mehrfachbeauftragung mit Vorplanungsleistungen (Teilleistungen der Leistungsphase 2 gem. §34 HOAI) beauftragt. Die Beauftragung erfolgt stufenweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stufe 1: LPH 1-4 - Stufe 2: LPH 5-9 <p>Die Mehrfachbeauftragung erfolgt in einem kooperativen Verfahren mit Zwischenkolloquium. Es handelt sich nicht um einen Planungswettbewerb. Die RPW 2013 zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren finden keine Anwendung. Die nach Abschluss der Mehrfachbeauftragung ausgewählten Teilnehmer werden zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren aufgefordert. Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Es wird darauf hingewiesen, dass kein Anspruch auf Realisierung/Projektumsetzung besteht.</p>
II.2.5) Zuschlagskriterien	Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
II.2.6) Geschätzter Wert	
II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems	<p>Beginn: 25.04.2023 Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein</p>
II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden	<p>Geplante Anzahl der Bewerber: 5</p> <p>Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: - Durchschnittlicher Mindestjahresumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren (Wichtung 12,5%)</p> <p>- Durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Geschäftsjahren (Wichtung 12,5%)</p> <p>-Darstellung der Referenzprojekte (Wichtung 3 x 25%, in Summe 75%): Drei geeignete, unternehmensbezogene Referenzprojekte von in den letzten zehn Jahren erbrachten Objektplanungsleistungen aus abgeschlossenen Projekten. Auswahlkriterien lauten wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Allgemeine Projektangaben 2) Höhe der Herstellkosten in € netto, KG 200-700 nach DIN 276 gemäß §33 HOAI 3) Leistungen nach HOAI 4) Leistungszeitraum Leistungsphase 1-4 5)Leistungszeitraum Leistungsphase 5-8 6) Erfahrung in Bezug auf Nachhaltigkeit (bspw. in Anlehnung an DGfB, LEED, etc.) 7) Projekt unter Anwendung des kreislauffähigen Bauens <p>Die Verteilung der Punktzahl erfolgt auf Basis der im Kriterienkatalog angegebenen Abstufung, welcher dem Teilnahmeantrag als Anlage 3 beiliegt.</p>
II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote	Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
II.2.11) Angaben zu Optionen:	Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm,
das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben:

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Aufzählung und kurze Beschreibung der Bedingungen, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente: a) Eigenerklärung über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
b) Eigenerklärung, dass die Berufsqualifikation des Architekten vorliegt.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Aufzählung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente: 1) Folgende Nachweise sind zwingend und vollständig einzureichen:

a) Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird (Deckungssumme für Vermögensschäden, Personen- und Sachschäden jeweils mindestens 2,5 Mio. Euro und mindestens 1,0 Mio. Euro für sonstige Schäden, mindestens 2-fach maximiert im Versicherungsjahr)

2) Eigenerklärungen zur Rechtslage:

a) dass der Bewerber nicht im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung steht;
b) dass der Bewerber seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat;
c) dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet und weder die Eröffnung beantragt noch dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist und dass der Bewerber nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit infrage stellt;
d) dass der Bewerber keine Abhängigkeiten gegenüber Ausführungs- und Lieferinteressen aufweist
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente: a) Eigenerklärungen über den durchschnittlichen Mindestjahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

b) Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

c) Referenzprojekte:

Drei geeignete, unternehmensbezogene Referenzprojekte, Auswahlkriterien lauten wie folgt:

- 1) Allgemeine Projektangaben
- 2) Höhe der Herstellkosten in € netto, KGR 200 - 700 nach DIN 276 gemäß §33 HOAI
- 3) Leistungen nach HOAI
- 4) Leistungszeitraum Leistungsphase 1-4
- 5) Leistungszeitraum Leistungsphase 5-8
- 6) Erfahrung in Bezug auf Nachhaltigkeit (bspw. in Anlehnung an DGNB, LEED, etc.)
- 7) Projekt unter Anwendung des kreislauffähigen Bauens

Es wird darauf hingewiesen, dass fehlende oder unvollständige Unterlagen und Angaben sowie veraltete oder abgelaufene Erklärungen nicht nachgefordert werden. Bei Bewerbergemeinschaften sind Eigenerklärungen durch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Teilnahmeberechtigt sind natürliche bzw. juristische Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zum Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architektin bzw. Architekt berechtigt sind.

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: Ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag und Ortszeit: 24.11.2022 24:00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 15.12.2022

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

DE

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Vom Auftraggeber ist ein Formular für den Teilnahmeantrag vorgegeben. Dieses ist vom Bewerber unter I.3 herunterzuladen, vollständig auszufüllen und gemäß I.3 einzureichen.

Fehlende Unterlagen: Es wird darauf hingewiesen, dass fehlende oder unvollständige Unterlagen und Angaben nicht bei den Bewerbern nachgefordert werden.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass veraltete/ abgelaufene Erklärungen nicht nachgefordert werden. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die Eigenerklärungen durch jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg
Postanschrift: Durchlacher Allee 100
Postleitzahl / Ort: 76137 Karlsruhe
Land: Deutschland
Telefon: +49 7219268730

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Internet-Adresse: (URL) <https://rp.baden-wuerttemberg.de> (<https://rp.baden-wuerttemberg.de>)

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:
Postanschrift:
Postleitzahl / Ort:

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Hinsichtlich der Einlegung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB.

Insbesondere gilt: Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Postanschrift: Durlacher Alee 100
Postleitzahl / Ort: 76137 Karlsruhe
Land: Deutschland
Telefon: +49 7219268730

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Internet-Adresse: (URL) <https://rp.baden-wuerttemberg.de> (<https://rp.baden-wuerttemberg.de>)

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

21.10.2022